



BU Nr. 171/2016

Remstalgartenschau 2019 - Hochpunkte Weinstadt
- Vorstellung der Gestaltungsvorschläge
- Entscheid zur Einreichung zum Kofinanzierungsprogramm 2017
- Beschlussfassung über Bereitstellung erforderlicher Haushaltsmittel 2017-2019

Gremium	am	
Gemeinderat	29.09.2016	öffentlich

Beschlussvorschlag:

In der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 21.9.2016 kam das Gremium überein, das weitere Vorgehen bei den einzelnen Hochpunkten zu priorisieren.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten EUR	785.000 EUR HP Kappelburg
	230.000 EUR HP Karlstein
	195.000 EUR HP Drei Riesen
Planbetrag Haushaltsplan EUR:	320.000 EUR HP Kappelburg
Haushaltsstelle:	2.6110.940200 (HP Kappelburg)
Haushaltsplan Seite:	252
davon noch verfügbar EUR:	320 TEUR (s.o.)
Über-/außerplanmäßige Ausgabe:	ja
Deckungsvorschlag:	Investitionsprogramm
Planbetrag Investitionsplan 2017-2019 je	
750 TEUR	ges. EUR: 2.225.000 EUR
UA im IP: 6110	
Haushaltsplan Seite:	333
davon noch verfügbar EUR:	2.225.000 EUR

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Wanderwege und Aussichtspunkte Projekt 8.5

Verfasser:

09.09.2016, Hochbauamt/Göhner, Stadtplanungsamt/Schliesing

Mitzeichnung

Fachbereich	Person	Datum
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	22.09.2016

Dezernat II
Oberbürgermeister

Deißler, Thomas
Oswald, Jürgen

22.09.2016
22.09.2016

Sachverhalt:

Die Kommunen der Region Stuttgart haben im Jahr 2016 wieder die Möglichkeit, sich mit guten Ideen für kurzfristig realisierbare Landschaftsparkprojekte um Kofinanzierungsmittel der Region zu bewerben. Im Rahmen eines Wettbewerbs werden die besten Projekte von einer Jury ausgewählt und mit einem Zuschuss bis zu 50% der Herstellungskosten prämiert. Ideen und Projektvorschläge für 2017 können bis zum 30. September 2016 beim Verband Region Stuttgart eingereicht werden. Die formale Entscheidung über die Mittelvergabe fällt der Planungsausschuss des Verbandes Region Stuttgart voraussichtlich im Januar 2017.

Stand der Beratungen:

In der Sitzung des Gemeinderates am 14.4.2016 wurde über die Hochpunkte zur Remstalgartenschau 2019 beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Thema Hochpunkte als Beitrag Weinstadts bei der Remstalgartenschau 2019 verbindlich zu melden.

Damit verbunden ergingen die Aufträge an die Verwaltung, den Aussichtspunkt Wasserhäusle und die Projekte Kappelburgruine (ohne Holzkrone) sowie das Projekt Schützenhüttle zu melden.

Darüber hinaus kam das Gremium überein, dass für die Projekte Drei Riesen, Naturfreundehaus und Karlstein nochmals Vorschläge für die Gestaltung als Aussichtspunkte vorgelegt werden sollen.

Am 12.5.2016 kam der Gemeinderat überein, dass die Überarbeitung des Konzeptes für die Hochpunkte an Prof. Cheret vergeben wird.

Weiteres Vorgehen und Termine:

Für die Anmeldung der Hochpunkte als Gartenschau-Projekte in das Kofinanzierungsprogramm 2017 - Landschaftspark Region Stuttgart des Verbandes Region Stuttgart ist neben einer aktualisierten Auflage einer Broschüre über die Hochpunkte Weinstadts auch die überarbeiteten Planungsvorschläge für die Projekte **Kappelburgruine, Karlstein und Drei Riesen** bis spätestens 30.9.2016 bei der Geschäftsstelle der Remstalgartenschau 2019 einzureichen. Die Broschüre wird einerseits als Grundlage für den Förderantrag eingereicht; außerdem wird sie für die Sponsorensuche und nach Abschluss der Bauarbeiten zu touristischen Zwecken genutzt. Die Hochpunkte Naturfreundehaus (Skulpturenallee) und Schützenhüttle sind Bestandteil des Hochpunktekongzeptes, werden aber nicht zur Förderung gemeldet, da bis auf Instandhaltungsmaßnahmen am Schützenhüttle keine baulichen Maßnahmen geplant sind und Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen nicht förderfähig sind. Mit dem Bau der Hochpunkte ist gemäß Auslobung der Co-Finanzierungsmittel im Jahr 2017 zu beginnen.

Prof. Cheret hat auf der Grundlage der Bürgerbeteiligung bereits Umgestaltungsvorschläge für die betreffenden Aussichtspunkte aufskizziert; diese sollen in der aktuellen Sitzung des Technischen Ausschusses im Hinblick auf den erforderlichen Beschluss im Gemeinderat am 29.9.2016 zur Einreichung in das Kofinanzierungsprogramm 2017 - Landschaftspark Region Stuttgart -vorberaten werden. Die Ideenskizzen und Kostenschätzwerte liegen der Beratungsunterlage als Anlage bei. Es erfolgt eine Vorstellung der Umgestaltungsvorschläge zu den Projekten Kappelburg, Drei Riesen und Karlstein durch Prof. Cheret in der Sitzung.

Für die Kappelburg werden drei Maßnahmen vorgeschlagen, von denen die Freianlagengestaltung die Grundlage ist.

1. Gestaltung der Freianlagen (283 TEUR),
2. Herrichten der Ruine als Gedenkstätte (332 TEUR),
3. Errichtung eines Glockenturmes (170 TEUR).

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Für die Realisierung aller Projekte für die Remstalgartenschau sind im Investitionsprogramm in den Jahren 2017, 2018 und 2019 je 750 TEUR vorgesehen. Mit den bereits im Haushalt 2016 bereit gestellten 320 TEUR für den Hochpunkt Kappelburgruine stehen insgesamt 2,57 Mio EUR für alle Maßnahmen zur Verfügung. Der Mittelbedarf für die Hochpunkte Kappelburg, Karlstein und Drei Riesen wird auf 1,21 Mio EUR geschätzt. Damit verbleiben noch 1,36 Mio EUR für die Projekte Birkelspitze, Steinbruch, Kanuroute und Bürgerpark. Die Kostenschätzung für Birkelspitze beträgt 400 TEUR.

Damit verbleiben 960 TEUR für die noch nicht geschätzten Projekte Kanuroute, Bürgerpark und Steinbruch sowie weitere Maßnahmen, die im Rahmen der Remstalgartenschau noch entwickelt werden sollen. Hierzu werden bis zur Sitzung Kostenschätzungen vorliegen. Für diese werden bei Bedarf gegebenenfalls weitere Mittel im Investitionsprogramm aufgenommen werden müssen.